

# Geregelte Schädlinge an Gemüse

## (Pflanzengesundheit Nr. III 2020)

Das neue Pflanzengesundheitssystem überträgt zunehmend Verantwortung auf die Unternehmer, die pflanzenpasspflichtige Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände innerhalb des EU-Binnenmarktes verbringen wollen. Eine der hauptsächlichen Verpflichtungen ist die Untersuchung der Bestände im Produktionsablauf und vor Ausstellung von Pflanzenpässen auf geregelte Schädlinge. Mit der Ausstellung des Pflanzenpasses bescheinigt der Unternehmer die Freiheit von geregelten Schädlingen und die Übereinstimmung mit den Anforderungen für die innergemeinschaftliche Verbringung von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen.

Im Folgenden werden ausgewählte geregelte Schädlinge, die an Gemüsepflanzen auftreten können beschrieben.

Teilweise handelt es sich um polyphage Schädlinge, die weitere Kulturpflanzen (z. B. Kartoffeln, Zierpflanzen, Mais) und auch Wildpflanzen (z. B. Schwarzer Nachtschatten) befallen können.

### Viren

**Verbreitungswege:** in Abhängigkeit von der Virusart mit infizierten Jungpflanzen und/oder Samen, mit tierische Vektoren (z.B. Blattläuse, Weiße Fliege, Thripse), mechanisch mit der Bearbeitung, Beregnung, Wind, Veredelungen u.a.

**Symptome:** vielfältig - in Abhängigkeit von der Virus- und Wirtspflanzenart z.B. Nekrosen, Chlorosen, Verfärbungen, Mosaik, Wachstumsstörungen, auch ein latentes Auftreten ist möglich

Ausgewählte Beispiele:



Lettuce infectious yellows virus  
Unionsquarantäneschädling



Lettuce infectious yellows virus



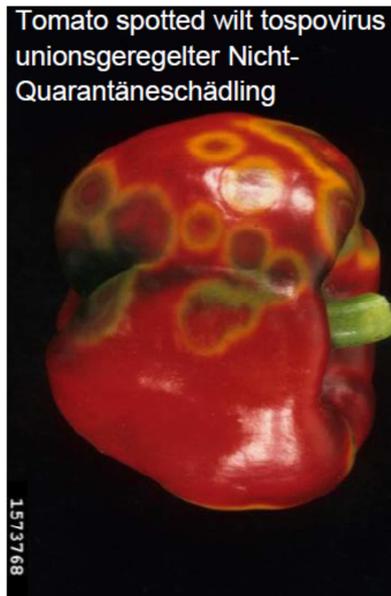
Tomato ringspot virus  
Unionsquarantäneschädling

Fotos: J.K. Brown University of Arizona, Tucson (US), gd.eppo.int

Foto: Gerald Holmes, California Polytechnic State University at San Luis Obispo, Bugwood.org (CC BY-NC 3.0 US)



Foto: Howard F. Schwartz, Colorado State University,



Fotos: Gerald Holmes, California Poly-technic State University at San Luis Obispo, Bugwood.org (CC BY-NC 3.0 US) Bugwood.org (CC BY 3.0 US)



### **Meloidogyne chitwoodi, Meloidogyne fallax (Wurzelgallennematoden)**

Unionsquarantäneschädlinge

Wirtspflanzen: *Daucus carota*, *Solanum lycopersicum*, weitere Pflanzen

Vorkommen: *M. chitwoodi*: Amerika, Europa (auch DE), Türkei, Südafrika, Mosambik;  
*M. fallax*: Europa (auch DE), Australien, Neuseeland

Verbreitungswege: mit befallenem Pflanzmaterial und Boden, Bewässerung

Symptome: Oberirdisch verminderter Wuchs und Welke, an den Wurzeln Gallenbildung und reduziertes Wachstum, eher gegen Ende der Kulturzeit / zur Ernte (Verwechslung mit *Meloidogyne hapla* (Nördlicher Wurzelgallennematode) möglich – (Laboruntersuchung), Bodenuntersuchung im Labor ganzjährig möglich



Fotos: *Meloidogyne chitwoodi* - NPPO of the Netherlands, gd.eppo.int

Foto (rechts): *Meloidogyne fallax* – Plant Protection Service, Wageningen (NL),gd.eppo.int

## ***Liriomyza sativae* (engl. Vegetable leaf miner)**

Unionsquarantäneschädling

Wirtspflanzen: *Solanaceae*, *Fabaceae*, *Asteraceae*, weitere Gemüsepflanzen (z.B. Lauch, Sellerie) und weitere andere Pflanzen

Vorkommen: Amerika, Afrika, Asien, Australien, Türkei

Verbreitungswege: Jungpflanzen, frisches Blattgemüse, Schnittblumen

Symptome: Miniergänge während der gesamten Vegetationszeit (besonders in Gewächshäusern und bei warmer Witterung)  
(Verwechslung mit *L. huidobrensis*, *L. trifolii* und anderen Fliegenarten möglich)



Foto: Pest and Diseases Image Library, US)Bugwood.org (CC BY-NC 3.0 US)

Fotos: Whitney Cranshaw, Colorado State University, Bugwood.org (CC BY 3.0)

## ***Anthonomus eugenii* (Paprikarüssler)**

Unionsquarantäneschädling (Prioritärer Schädling)

Wirtspflanzen: *Capsicum annum*, *Capsicum frutescens*, *Solanum melongena*

Vorkommen: Nord- und Mittelamerika, Italien

Ausbreitungswege: Jungpflanzen, Früchte (kann im Freiland nicht überwintern, aber ist eine große Gefahr für den gewerblichen Unterglasanbau)

Symptome: Fraßschäden an Früchten



Fotos: Laura Martinez, gd.eppo.int

Foto: Stefano Speranza, gd.eppo.int

## ***Diabrotica undecimpunctata howardi* (Südlicher Maiswurzelbohrer)**

Unionsquarantäneschädling

Wirtspflanzen: *Cucumis sativus*, *Cucurbita pepo*, *Solanum lycopersicum*, *S. melongena*, *S. tuberosum*, auch Süßgräser (Mais) und Hülsenfrüchte

Vorkommen: Nord- und Mittelamerika, Guam

Ausbreitungswege: als blinder Passagier an zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen

Symptome: Käfer fressen an Blättern, Blüten, Früchten und die Larven an unterirdischen Pflanzenteilen, im Freiland von Mai bis September - unter Glas ganzjährig



Foto: Russ Ottens, University of Georgia, Bugwood.org at San Luis Obispo, Bugwood.org (CC BY-NC 3.0 US)



Foto: Gerald Holmes, California Polytechnic State University (CC BY 3.0 US)

## ***Thaumatotibia leucotreta* (engl. False codling moth)**

Unionsquarantäneschädling (Prioritärer Schädling)

Wirtspflanzen: *Solanum*, *Capsicum*, Obstgehölze, Rosen – sehr polyphag

Vorkommen: Afrika, Israel

Verbreitungswege: Schnittrosen, Gemüse und Früchte aus betroffenen Gebieten

Symptome: Fraßschäden durch Larven an Früchten - unter Glas ganzjährig, im Freiland von Juli bis September (in D keine Überwinterung im Freiland möglich)



Fotos: Marja van der Straten, National Reference Centre, NPPO NL, gd.eppo.int

Foto: Pascal Reynaud, Border inspection post of Marseille (FR), gd.eppo.int

***Spodoptera frugiperda* (Herbst-Heerwurm), *Spodoptera eridania* (Südlicher Heerwurm), *Spodoptera litura* (Asiatischer Baumwollwurm)**

Unionsquarantäneschädlinge (*S. frugiperda* auch Prioritärer Schädling)

Wirtspflanzen: *Solanaceae*, *Brassicaceae*, *Fabaceae*, *Poaceae* sowie weitere Pflanzen

Vorkommen: *S. frugiperda*: Amerika, Afrika, südliches Asien; *S. eridania*: Amerika, Afrika; *S. litura*: Asien, Australien, Ozeanien

Verbreitungswege: mit frischen Pflanzen(-teilen), natürlicher Zuflug (Wanderfalter); Überwinterung in Mitteleuropa nicht möglich, aber saisonale Etablierung mit Schadwirkung

Symptome: Fraßschäden durch Larven v.a. Loch- oder Kahlfraß an den Blättern, Umknicken von Stängeln durch Bohrlöcher der Larven im Inneren, Blätter sind nicht verklebt und es werden auch keine Gespinste gebildet (Unterschied zu anderen Schmetterlingsarten), Eier und Larven sind an allen oberirdischen Pflanzenteilen zu finden - während der Vegetation, insbesondere im Spätsommer



Fotos: *Spodoptera frugiperda* - B.R. Wiseman - USDA/ARS, Tifton (US), [gd.eppo.int](http://gd.eppo.int)